

**Zusammenstellung von Informationen aus einer umfangreichen Akte:
Die Fa. Hoppe & Homann beantragt schon zu Beginn des
1. Weltkrieges die Zurückstellung von Facharbeitern
KAM G I D 6**

5/10

Bereits mit Kriegsbeginn werden 40 Arbeiter der Fa. Hoppe & Homann zum Dienst mit der Waffe eingezogen. Der Betrieb ist aber auf Facharbeiter angewiesen, zumal 1915 für die Heeresverwaltung in einem halben Jahr 700.000 fertige Hufeisen, 2,5 Millionen Behelfshufeisen und 50.000 Tauhufeisen hergestellt werden müssen. Hoppe & Homann beantragt daher die Freistellung der Beschäftigten.

Name:	Alter:	Beruf:
Heinr. Netzeband	*1878	Vorarbeiter
Gottlieb Lück	*1878	Vorarbeiter
Wilhelm Pohl	*1883	

Datum des Antrags:

30.09.1914

Heinr. Biermann *1893

27.11.1914

Carl Meyer	*1877	Hammerschmied
Gustav Simon	*1882	Hammerschmied

12.12.1914

Lohaus	42 J.	Walzer	Todtenhausen
Pieper	40 J.	Heizer	Neesen
Burmester	44 J.	Walzer	Leteln
Wiese	40 J.	Vorarbeiter	Stemmer
Könemann	42 J.	Hammerschmied	Minderheide
Mick	42 J.	Walzer	Marienstraße
Lohmeyer	33 J.	Walzer	Todtenhausen

09.01.1915

Koppisch	35 J.	Tischler	Pöttcherstraße
Homeier	27 J.	Arbeiter	Minden
Uphoff	32 J.	Arbeiter	Minden
Bertram	26 J.	Arbeiter	Minden
Südmeyer	33 J.	Arbeiter	Minden
Ohlemeyer	43 J.	Arbeiter	Minden
Greve	42 J.	Arbeiter	Minden
Lohmeyer	33 J.	Hammerschmied	Minden
Heilemeyer	33 J.	Arbeiter	Minden
Geelhorst	39 J.	Arbeiter	Minden
Spriß	22 J.	Arbeiter	Minden
Sander	39 J.	Arbeiter	Minden
Pieper	40 J.	Arbeiter	Minden
Mick	42 J.	Rbeiter	Minden
Rürup	38 J.	Arbeiter	Minden
Wiese	36 J.	Arbeiter	Minden
Simon	32 J.	Arbeiter	Minden
Friedrichs			Minden
Tonne		Werkstättenvorsteher	Minden

27.02.1915

Bürgermeister Dieckmann betont, dass Hoppe & Homann unmöglich geführt werden kann, wenn Ernst Hoppe (der technische Leiter) oder Fritz Hoppe (der kaufmännische Leiter) eingezogen werden.

Fritz Hoppe ist eingezogen worden und beantragt mit Unterstützung durch den Mindener Magistrat einen sechswöchigen Heimaturlaub.

März 1915

25.11.1915

Statistik: Sprechende Zahlen
 Industriebetriebe in Minden 1891 und 1897
 Quellen: KAM, Verwaltungsberichte der
 Jahre 1890/91 bis 1892/93 und 1889/90.

5/11

Betriebe	Anzahl der Arbeiter 1891	Anzahl der Arbeiter 1897
Glasfabrik	178	180
Hufeisenfabrik	54	107
Lampenfabrik	44	-
Metallverarb. Ind.	-	67
Seifenfabrik	32	36
Lohgerbereien	16	29
Cichorienfabrik	16	27
Färbereien	32	36
Bierbrauereien	71	93
Brennereien	-	13
Kistenfabrik etc.	139	260
Tischlereien etc.	210	273
Baugewerbe	450	533
Elektrotechn. Fabr.	21	-
Kunstwollfabrik	28	30
Lumpensortieranstalt	-	24
Gasanstalt	23	25
Papierfabrik	21	-
Züandschnurfabrik	65	78
Zementwarenfabrik	-	38
Buch- / Steindruck	100	130
Fahrradfabrik	-	42
Wagenbauerei	15	-
Fabr. f. Eisenindustr.	-	30

Urkunde über die Verleihung des Königlichen Kronenordens
vierter Klasse an Fritz Homann
1907
Mindener Museum, Inv.-Nr. A 7.3.1.8

5/12



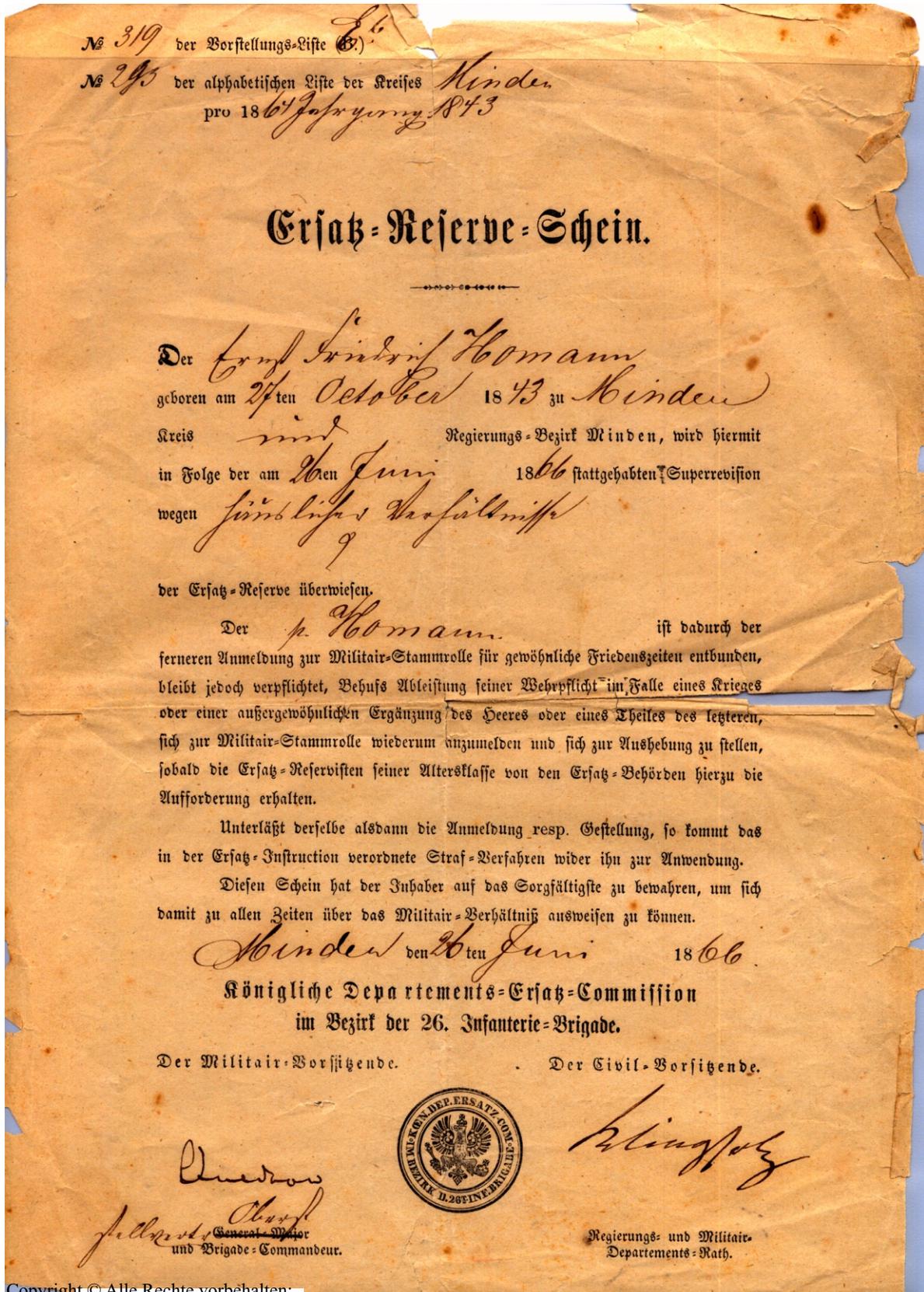
Bescheinigung über die Ablieferung von Gold im Wert
von 27,20 Mark für Fritz Homann
1916
Mindener Museum, Inv.-Nr. A 7.3.3.16

5/13



Copyright © Alle Rechte vorbehalten:

Tip: Informiert Euch bei Arbeitsgruppe 2 über die Bedeutung des Reservistenstatus für den Einzelnen und für die militärische Prägung der Gesellschaft!



Ehrenforten der Fa. Hoppe & Homann anlässlich der
Kaiserbesuche in Minden
1889 (li. oben), 1898 (re. unten)
Fotos: Mindener Museum

5/15



Copyright © Alle Rechte vorbehalten:

